

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 10 (1903)
Heft: 32

Artikel: Ein Gruss!
Autor: Frei, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537794>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Gruß!



Eben! feierte der hochwürdigste Bischof Augustin Egger von St. Gallen seinen 70. sten Geburtstag. Daß das glückliche Geburtskind eine Erscheinung von Bedeutung ist, erhellt schon daraus, daß Hochderselbe vom neuen Papst Pius X. den speziellen päpstlichen Segen erhielt. Eine hohe Ehre — eine verdiente Würdigung! —



Die „Pädagog. Bl.“ haben ganz besondern Grund, Hochdemselben einen warmen Gruß entgegenzubringen. Denn erstlich hat Bischof Augustinus der Chefredaktion bei ihrem Antritte eine fruchtbare Audienz gewährt und hat sich wiederholt in seinen Kreisen unseres Organes empfehlend angenommen. Besten

Dank! — Mehr noch! Hochderselbe hat seine bischöfliche Wirksamkeit in weitestem Sinne aufgefaßt, um seine großen Talente möglichst ergiebig zur Ehre Gottes, zur Ausbreitung seines Reiches auf Erden auszunutzen. Daher seine fruchtbare und segensreiche schriftstellerische Tätigkeit, durch die er gerade der kath. Erziehung und dem kath. Lehrerstande große Dienste leistete. Lese der kath. Familienvater, lesen Lehrer und Seelsorger nur u. a. folgende Schriftchen: Das Lesebuch für die Ergänzungsschule — Der junge Katholik in der modernen Welt — Der religiöse Indifferentismus und der kath. Glaube — Alt werden und jung bleiben — Die Eltern als Religionslehrer ihrer Kinder — Schulbuch und Katechismus — Christus und die Volkserziehung und v. a., und jeder Leser muß sagen, die Frage der heranwachsenden Jugend, die Erziehungsfrage im weiteren Sinne, die Volkserziehung, sie haben in Bischof Augustinus einen weitsichtigen, klugen und tiefen Bearbeiter gefunden. Bischof Augustinus hat aber in der Beziehung nicht bloß sehr gründlich und zeitgemäß gearbeitet, sondern auch sehr ergiebig, seine Schriften sollten in keiner christlichen Lehrerbibliothek fehlen. —

Dem h. Kirchenfürsten also einen speziellen Gruß der Dankbarkeit und Liebe, der Verehrung und Anhänglichkeit. Gott mit dem Bischof von St. Gallen und mit seinem Wirken!

Cl. Frei.

Mann und Christ.

Keinen fürchten, jeden achten,
Nicht nach Gunst der Großen trachten,
Freundlich Wort und off'ne Hand
Für den Mann von nied'rem Stand,
Glück mit Mäßigung ertragen
Und im Unglück nie verzagen,
Herz und Auge himmelan —
Sieh', das ist ein Christ und Mann.

G. Vickmann.